



## CURRICULUM Psychotraumatherapie 2026

---

**26.01.-30.01.2026 / BAD HONNEF**

**19.05.-22.05.2026 / NÜRNBERG**

**29.06.-03.07.2026 / BERLIN**

**20.11.-21.11.2026 / BIELEFELD**

## Curriculum Psychotraumatherapie

### Inhaltliche Ausrichtung

Das Curriculum beinhaltet eine umfassende Fortbildung in Psychotraumatherapie mit einem guten Überblick über die anerkannten Methoden und vertieften Einblick in drei Konfrontationsverfahren. Es wird in einer kompakten Form angeboten, so dass Sie 154 Unterrichtseinheiten in einem dreiviertel Jahr absolvieren. Die Dozent:innen dieses Curriculums sind ausgewiesene Expert:innen auf ihren Gebieten.

**Nach den aktuellen Richtlinien der DeGPT umfasst das Curriculum auch einen intensiven Unterricht über Interkulturelle Kompetenz. Zusätzlich ist die Teilnahme an einem Vertiefungsmodul (Behandlung akuter Traumafolgestörungen, Interkulturelle Kompetenz oder Dissoziative Störungen) mit 16 UE für die Erlangung des Zertifikats „Spezielle Psychotraumatherapie DeGPT“ verpflichtend. Die DGPM Fortbildungsakademie wird als Vertiefungsmodul das Thema „Dissoziative Störungen“ anbieten.**

Besondere ärztliche Fragestellungen (Medikation, Sozialmedizin, Begutachtung) werden in dem Curriculum berücksichtigt. Zusätzlich müssen 20 Stunden Supervision und 8 Stunden Selbsterfahrung und Psychohygiene absolviert werden. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach entsprechenden Angeboten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Studium der Medizin oder Psychologie (MA). Das Zertifikat durch die DeGPT - Spezielle Psychotraumatherapie - kann erst mit einem Facharzttitel bzw. mit der Approbation Psychologische/r Psychotherapeut/in erlangt werden.

In den „Fragen und Antworten“, die diesem Flyer beigelegt sind, erhalten Sie detaillierte Auskünfte über Voraussetzungen zur Erlangung des Zertifikats „Spezielle Psychotraumatherapie“, über die erforderlichen Stunden für Supervision und Selbsterfahrung etc.

Das Curriculum Psychotraumatherapie umfasst vier Module, sowie ein Vertiefungsmodul. Die Module sind auch einzeln buchbar. Sollten Sie woanders Module qualifiziert abgeleistet haben, können diese angerechnet werden.

# Module

## Modul I

Termin:	26.01.-30.01.2026	
Veranstaltungsort:	Rhein-Klinik Luisenstr. 3, 53604 Bad Honnef	
Unterrichtseinheiten:	39,5 UE	
Uhrzeiten:	1. Tag:	09.30 bis 17.00 Uhr
	2. + 3. Tag:	09.00 bis 17.00 Uhr
	4. Tag:	09.00 bis 17.45 Uhr
	5. Tag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	950,00 € für DGPM-Mitglieder 1.100,00 € für Nicht-Mitglieder	

## Inhalt

### Theoretische Grundlagen:

Geschichte der Psychotraumatologie, Neurobiologische Grundlagen, Traumagedächtnis, Störungs- und Behandlungsmodelle, Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren; Psychopharmakotherapie; Besonderheiten bei spezifischen Traumatisierungen (z.B. sexuelle Gewalt, Folter), Verhinderung erneuter Viktimisierung; Grundlagen des Heilverfahrens der BG / Unfallversicherungen

### Diagnostik und Differenzialdiagnostik von Traumafolgestörungen

Durchführung von Erstgesprächen bei traumatisierten PatientInnen; Grundlagen der Diagnostik mit Checklisten, Fragebögen und zu diagnostischen Interviews; Differentialdiagnostik der Traumafolgestörungen

### Interkulturelle Kompetenzen

Diagnostik, spez. Migrationserfahrungen, Kulturaspekte, Interkulturelle Kompetenzen; Überblick über Besonderheiten im Therapieverlauf; Rechtlicher Status; Dolmetscher gestützte Therapie

### Techniken zur Ressourcenaktivierung und zur Förderung der Affektregulation

Kognitive Techniken; Hypnotherapeutisch imaginative Techniken zur Distanzierung und Ressourcenaktivierung; Gezielte Förderung der Fähigkeit von Affektmodulation und Affektkontrolle; Symptommanagement bei Selbstverletzung und anderen selbstschädigenden Handlungen sowie für Krisen

## Behandlung akuter Traumafolgestörungen und Kriseninterventionen

Überblick über nosologische Konzepte in ICD-10/11 und DSM-5; Vorstellung der AWMF-S2k-Leitlinie „Diagnostik und Behandlung von akuten Folgen psychischer Traumatisierung“; Phasenverlauf und Symptomatik in der Folge akuter Traumatisierungen; Grundlagen der Gesprächsführung in der akuten Situation; Traumaspezifische Beratung und Krisenintervention bei akuten Belastungsreaktionen; Einbeziehung von Angehörigen; Theoretische Grundlagen der „Psychosozialen Notfallversorgung“ PSNV für Betroffene von Großschadenslagen; Akutinterventionen für Betroffene und Einsatzkräfte; Besonderheiten der Versorgung und rechtliche Rahmenbedingungen

## Modul II

Das EMDR-Modul bieten wir ab 2025 in Kooperation mit EMDR Deutschland an, was bedeutet, dass Sie sich nach Anmeldung zu diesem Curriculum zusätzlich bei EMDR Deutschland anmelden, dort das Seminar EMDR Teil 1 in einem Ort Ihrer Wahl aus- und besuchen. Dieses Seminar gibt es auch als Online-Angebot.

Nach Absolvierung der 3-tägigen Fortbildung (26 UE) erlangen Sie die Anerkennung von EMDR Level I. Weitere Informationen über Teil 1 und die weitere Ausbildung können Sie unter [www.emdr.de](http://www.emdr.de) erhalten.

Teilnehmer:innen unseres Curriculums erhalten einen Rabattcode von uns, der bei der Anmeldung bei EMDR Deutschland eingelöst werden kann.

## Inhalt

Sie erlernen die Grundlagen der Anwendung der EMDR Methode: Traumaspezifische Diagnostik, Indikationen und Kontraindikationen, die acht Phasen der EMDR-Behandlung sowie das EMDR-Standard-Protokoll. Die praktische Anwendung des EMDR wird als Selbsterfahrung in Kleingruppen unter Anleitung erfahrener EMDR-Supervisor:innen eingeübt.

# Module

## Modul III

Termin: 19.05.-22.05.2026  
Veranstaltungsort: Haus Eckstein  
Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg

### Screentechnik 19.05.-20.05.2026

Uhrzeiten: 1 Tag: 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
2. Tag: 09.00 Uhr bis 12.15 Uhr  
Unterrichtseinheiten: 12 UE

### PITT 20.05.-21.05.2026

Uhrzeiten: 1. Tag: 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr  
2 Tag: 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Unterrichtseinheiten: 12 UE

Kosten für PITT und Screentechnik: 590,00 € für DGPM-Mitglieder  
670,00 € für Nicht-Mitglieder

### Prolongierte

#### Exposition 22.05.2026

Uhrzeiten: 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
Unterrichtseinheiten: 8 UE  
Kosten: 200,00 € für DGPM-Mitglieder  
220,00 € für Nicht-Mitglieder

## Inhalt

**Einführung in die Prolongierte Exposition** von E. B. Foa und Kollegen entwickelt, als ein Verfahren, bei dem durch wiederholte und länger werdende Exposition (in sensu bzw. in vivo) mit Traumainhalten eine Integration dieser erreicht werden soll.

### Einführung in die Psychodynamisch Imaginative

**Traumatherapie (PITT):** ein von Frau Prof. Dr. Luise Reddemann entwickeltes tiefenpsychologisches Verfahren v.a. zur Behandlung komplexer Traumafolgestörungen, bei dem über eine hilfreiche therapeutische Beziehung v.a. die Selbstbeziehung und Selbstberuhigungsfähigkeit betont und mittels Imagination „auf der inneren Bühne“ angeregt wird, um seelische Wunden einer Heilung zuzuführen und Traumerfahrungen zu integrieren.

**Screentechnik** nach dem KReST (TM-) Modell (Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumakonfrontation. Von Lutz Besser weiter entwickelte Form der Traumabearbeitung und -integration auf dem Boden der distanzierten Betrachtung

belastender Lebensereignisse i.S. dosierter Traumaexposition nach u.a. Sachsse, Reddemann und Huber.

## Online-Vortrag

Termin: 14.04.2026  
Uhrzeit: 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Unterrichtseinheiten: 2 UE  
Kosten: 70,00 € für DGPM-Mitglieder  
90,00 € für Nicht-Mitglieder

## Inhalt

Überblick über juristische Grundkenntnisse, z.B. Opfererschädigungsgesetz OEG, GewSchG, Zivil- und Strafrecht, Gewaltschutzgesetze

## Modul IV

Termin: 29.06.-03.07.2026  
Veranstaltungsort: DGPM Geschäftsstelle  
Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin  
Unterrichtseinheiten: 38,5 UE  
Uhrzeiten: 1. Tag: 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
2.-4. Tag: 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
5. Tag: 09.00 Uhr bis 14.45 Uhr  
Kosten: 920,00 € für DGPM-Mitglieder  
1.080,00 € für Nicht-Mitglieder

## Inhalt

### Behandlung komplexer Traumafolgestörungen einschließlich Dissoziativer Störungen

Krankheitsmodell und Behandlung der Komplexen PTBS nach ICD-11

Beziehungsgestaltung, Affekttoleranz erarbeiten, Techniken zur Stressreduktion, Skillstraining, DBT Techniken, Psychoedukation

Indikation, Kontraindikation und Differentialindikation für den Einsatz von DBT-PTBS, EMDR, PITT, STAIR/NT

PTBS mit komorbider Symptomatik: Therapieplan und störungsspezifische Ansätze bezogen auf die komorbide Problematik

Besonderheiten bei Komorbidität mit PKS)

## Module

Diagnostik und Differentialdiagnostik dissoziativer Störungen inkl. DIS

PTBS mit komorbider Dissoziativer Störung, Behandlungsempfehlungen im Überblick, Darstellung und Anwendung in Kleingruppen

Überblick über den aktuellen Stand der Psychotherapieforschung im Bereich Trauma Epidemiologie von Traumatisierungen, Traumafolgestörungen und häufigen komorbiden Störungsbildern;

Vorstellen der Leitlinien und der Fachgesellschaften

### Vertiefungsmodul: „Dissoziative Störungen“

Termin: 20.11.-21.11.2026

Veranstaltungsort: Hotel Lindenhof  
Quellenhofweg 125, 33617 Bielefeld

Umfang: 16 Unterrichtseinheiten

Uhrzeiten: Freitag: 13.00 Uhr bis 20.30 Uhr  
Samstag: 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Kosten: 450,00 € für DGPM-Mitglieder  
490,00 € für Nicht-Mitglieder

### Inhalt:

Strukturierte diagnostische Abklärung von Art und Schwere der Dissoziativen Symptome [c PTSD, partielle DIS und DIS (ICD 11)] und verwandte Störungen

Differenzialdiagnostik anderer psychiatrischer Störungen (Psychosen, Schizophrenie, Persönlichkeitsstörungen und Zwangserkrankungen). Klinisch therapeutische Implikationen

Spezifische Fokussierung auf Beziehungsgestaltung, Reorientierung, Affektkontrolle und Emotionsregulation zur Steuerung (Überwindung) dissoziativer Symptome unter besonderer Berücksichtigung zusätzlicher Interventionen bei DIS mit dem Ziel der Förderung der inneren Kommunikation und Integration inkl. der Arbeit mit sogenannten kontrollidentifizierten Anteilen

Einführung in die Ego-State-Therapie

Besondere Herausforderungen wie z.B. Psychotherapeutische Arbeit während laufender instabiler oder gewalttätiger Lebensumstände

Sequenzielle Traumatisierung und organisierte Gewalt

## Wissenschaftliche Leitung



### Dr. med. Andrea Möllering

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychoanalytikerin

Chefärztin der Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin am Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB), Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld Campus Bethel/Bielefeld



### Ulrike Schultheis

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Klinische Schwerpunkte: Akute und komplexe Traumafolgestörungen, Dissoziative Störungen

Somatoforme Störungen, Psychoonkologie, Psychische Folgen von körperlichen Erkrankungen

Chefärztin der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotraumatologie an der LVR Klinik Köln

## Referentinnen / Referenten

**Dipl.-Psych. Linda Beeking**, Psychologische Psychotherapeutin, Psychodramatherapeutin, Supervisorin (BDP, PITT®), EMDR-Therapeutin, Referentin mit den Schwerpunktthemen Psychotraumatologie, PITT, Lehrcoaching, in eigener Praxis niedergelassen in Ehingen

**Lutz Besser**, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Paar- und Familientherapeut; Urheber der Screen Methode nach dem KReST-Modell; Spez. Psychotraumatologie (DeGPT) Gründer und Leiter des zptn (Zentrum für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen)

**Dr. Elisa Flach**, Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) mit erweiterter Fachkunde der Kinder- und Jugendpsychotherapie, Fortbildungen der Trauma-

## Referentinnen / Referenten

therapie und der Paar- und Sexualtherapie, war als wissenschaftliche Referentin für die Konzeption und Entwicklung der psychotherapeutischen Approbationsprüfungen zuständig; aktuell in eigener Praxis in Süddeutschland tätig; zuvor leitende Psychologin in der Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin in Bielefeld.

**PD Dr. med. Ursula Gast**, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Psychoanalyse, Psychotherapeutengenehmigung für EMDR, 2004-2009 Chefärztin der Klinik für psychotherapeutische und psychosomatische Medizin des Evangelischen Johannes-Krankenhauses Bielefeld, seit 2010 in eigener Praxis tätig. Mitglied der Leitlinien-Steuergruppe zur Therapie Posttraumatischer Störungen

**Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Petra Kriependorf**, Leitende Psychologische Psychotherapeutin und Abteilungsleiterin, spezielle Traumatherapeutin, BG Klinikum Duisburg

**Prof. Dr. med. Johannes Kruse**, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse, Psychotraumatologie, EMDR; Ärztl. Direktor der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Gießen

**Anca Kübler**, Rechtsanwältin, Schwerpunkt: Opferschutzrecht und Familienrecht, Dresden

**Dr. med. Wiebke Pape**, FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Analytisch-systemische Therapeutin (SG), EMDR-Therapeutin. Seit 2007 Oberärztin, von 2018 bis 2023 Leitende Ärztin der Abteilung für Traumafolgestörungen der Rhein-Klinik, Bad Honnef. Seit Juli 2023 niedergelassen in eigener Praxis

**PD Dr. med. Wolfgang Wöller**, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, FA für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalytiker (DGPT, DPG) und Lehranalytiker, EMDR-Supervisor (EMDRIA), Ehemaliger Ärztlicher Direktor und Leitender Abteilungsarzt der Abteilung mit Schwerpunkt Traumafolgeerkrankungen der Rhein-Klinik Bad Honnef

## Zielgruppe

Das Curriculum richtet sich an approbierte Ärzt:innen oder Psycholog:innen mit einer abgeschlossenen oder weit fortgeschrittenen Psychotherapieausbildung.

Das Zertifikat durch die DeGPT - Spezielle Psychotherapie - kann erst mit einem Facharzt-Titel bzw. mit der Approbation Psychologische/r Psychotherapeut:in erlangt werden.

## Zertifizierung

Das Curriculum ist DeGPT-zertifiziert.

Die Zertifizierung durch die jeweiligen Landesärztekammern (Fortbildungspunkte) ist beantragt.

## Transparenzgebot

Wir sichern zu, dass die Inhalte des Curriculums produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Interessenskonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leiterin und der Referenten bestehen nicht.

## Anmeldung mit Hinweis zu den AGB

Anmelden können Sie sich per Mail oder Fax mit dem beigefügten Anmeldeformular.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die AGB der DGPM Fortbildungsakademie gGmbH an (siehe: [www.dgpm.de/die-akademie/agb/](http://www.dgpm.de/die-akademie/agb/)).

## Zahlung / Bankverbindung

Bitte überweisen Sie die Teilnehmergebühr spätestens bis zum 05.01.2026. Wenn Sie die Gebühr des Gesamt-Curriculums in zwei Raten bezahlen möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

DGPM Fortbildungsakademie gGmbH  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE89 3702 0500 0001 2799 00

## Veranstalter

**DGPM Fortbildungsakademie gGmbH**  
Robert-Koch-Platz 4 · 10115 Berlin  
[info@dgpm.de](mailto:info@dgpm.de) · Fax 030 20653961

[www.dgpm.de](http://www.dgpm.de)

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Modulen des Curriculums Psychotraumatherapie 2026 an. Die Anmeldung zum Gesamt-Curriculum beinhaltet einen Preisvorteil.

**Gesamt-Curriculum:**

Modul I, II, III, IV, Online-Vortrag und Vertiefungsmodul

**Frühbucherpreis bis zum 31.10.2025:**

DGPM-Mitglieder: 2.900,00 € + 595,00 € (Modul II)\*

Nicht-Mitglieder: 3.400,00 € + 595,00 € (Modul II)\*

Ab 01.11.2025 gelten diese Preise:

DGPM-Mitglieder: 3.000,00 € + 595,00 € (Modul II)\*

Nicht-Mitglieder: 3.500,00 € + 595,00 € (Modul II)\*

\*Bitte buchen und bezahlen Sie das EMDR-Modul direkt bei EMDR Deutschland. (siehe Info unter „Modul II“ im Flyer)

**Modul I:** Grundlagen, Diagnostik, Stabilisierung....

DGPM-Mitglieder: 950,00 €

Nicht-Mitglieder: 1.100,00 €

**Modul II:** EMDR Teil 1

DGPM-Mitglieder 595,00 €

Nicht-Mitglieder 595,00 €

Anmeldung und Bezahlung erfolgt über EMDR Deutschland, nachdem Sie den Preis-Code von uns erhalten haben. (s. Info unter „Modul II“ im Flyer)

**Modul III:** Screentechnik, PITT und Prolong. Exposition

Screentechnik und PITT

DGPM-Mitglieder: 590,00 €

Nicht-Mitglieder: 670,00 €

Prolongierte Exposition

DGPM-Mitglieder: 200,00 €

Nicht-Mitglieder: 220,00 €

**Online-Vortrag** „Juristische Grundkenntnisse“

DGPM-Mitglieder: 70,00 €

Nicht-Mitglieder: 90,00 €

**Modul IV:** Komplexe Traumafolgestörungen

DGPM-Mitglieder: 920,00 €

Nicht-Mitglieder: 1.080,00 €

**Vertiefungsmodul** „Dissoziative Störungen“

DGPM-Mitglieder: 450,00 €

Nicht-Mitglieder: 490,00 €

Frau

Herr

DGPM-Mitglied

Nicht-Mitglied

Titel: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum\*: \_\_\_\_\_

\*ist für die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.



Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift\*: \_\_\_\_\_

\*Mit meiner Unterschrift erkennen ich die AGB der DGPM Fortbildungsakademie gGmbH an (siehe: [www.dgpm.de/die-akademie/agb/](http://www.dgpm.de/die-akademie/agb/)).

Bitte überweisen Sie die Teilnehmergebühr auf das Konto:

Kontoinhaber: DGPM Fortbildungsakademie gGmbH

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE89 3702 0500 0001 2799 00

Wenn Sie die Gebühr des Gesamt-Curriculums in zwei Raten bezahlen möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

**DGPM Fortbildungsakademie gGmbH**

Fax 030 20653961 · [info@dgpm.de](mailto:info@dgpm.de)